

Freischwimm-Einrichtung

Kraneinsatz. Ganz auf der sicheren Seite wollte man in Auckland sein, als es galt, die etwa 150 t schwere Yacht Endeavour aus dem Wasser zu hieven. Das Besondere derartiger Hübe liegt in der physikalischen Herausforderung, dass die Masse am Haken mit zunehmender Höhe deutlich zunimmt.



Vorsicht ist die Mutter des Kranhakens: Angesichts des historischen Wertes der Endeavour hatte die NZ Crane Group gleich drei AT-Krane zum Hub in Auckland aufgegeben.

Es wäre nicht das erste Mal, dass eine Bergung von Schiffen oder Fahrzeugen aus den unterschiedlichen Gewässern mit einem umgestürzten Hebezeug enden würde. So bot die neuseeländische NZ Crane Group gleich drei AT-Krane von Grove auf, um die Luxus-Yacht Endeavour aus dem Wasser an Land zu befördern – sicher ist sicher. Auftraggeber des Hubes war übrigens das Unternehmen Yacht Development, das im Auftrag des Endeavour-Besitzers eine Überholung des eleganten Schiffes durchführen sollte.

Planungen im Vorfeld

Cameron McCahill, Geschäftsführer bei der NZ Crane Group, berichtete, dass man sich zusammen mit Yacht Develop-

ment im Vorfeld der Überholung genaue Gedanken über den kombinierten Einsatz der Spreiztraversen, Rundschlingen und ergänzenden Anschlagmittel gemacht hatte, um den anstehenden Hub so sicher und problemlos durchführen zu können.

„Bereits im Dezember vergangenen Jahres haben wir eine ähnlich schwere Yacht namens Bliss auch hier in Auckland aus dem Wasser gehoben“, erläuterte Cameron McCahill. „Wir konnten also dieses Mal auf eine gewisse Erfahrung bauen. Trotzdem ist äußerste Vorsicht und exaktes Arbeiten angesagt, wenn die anwesende Menschenmenge beobachtet, wie man bei gerade mal 5 cm Luft zwischen Kiel und Aufnahmevorrichtung die Yacht an Land befördert.“ McCahill abschließend:

„Natürlich waren wir am Ende erleichtert, dass alles so gut geklappt hat.“

Bedeutender Hub

Besondere Brisanz erfuhr der Hub durch die Tatsache, wenn man einen Blick in die Geschichte der Endeavour wirft. So entstand die Yacht im Jahre 1934 und wurde seinerzeit nur auf Kiel gelegt, um am damaligen America's Cup teilzunehmen. Zahlreiche, damals erstmalig realisierte Details besitzen heute noch Gültigkeit. So verwundert es nicht, dass die Endeavour nach Ansicht von Experten heute zu den zehn wichtigsten Schiffen der Welt gezählt werden muss. Beim Einsatz selbst setzte die NZ Crane Group einen 300-Tonner GMK6300 und zwei 220-Tonner von Typ GMK6220L ein. Sie sind damit die größten Krane der NZ Crane Group und wurden an das Unternehmen durch Tidd Ross Todd, Manitowoc's Händler für Mobil- und Turmdrehkrane in New Zealand, geliefert.

Die NZ Crane Group besitzt eine der größten Kran-Flotten in Neuseeland und vermietet neben Mobil- und Turmdrehkranen auch Höhenzugangstechnik. Die Traglasten der Fahrzeug- und Raupenkrane liegen zwischen 5 und 300 t und werden von den Standorten Auckland, Hamilton, Tauranga und Wellington insbesondere für Projekte auf der nördlichen Insel von Neuseeland vermietet.

Die Lastdetails

Die Yacht Endeavour besitzt eine Masse von 152 t. Mit den notwendigen Anschlagmitteln von 12 t versehen ergab